

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg  
und Friesoythe**

**Pagenstert, Clemens**

**Vechta, 1912**

I. B. Lankum.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6687**

## Gemeinde Krapendorf.

(1750)

## I. B. Lankum.

1	Meyer-Hemmelsbühren	Ganzerbe	halb frei, halb hofh.a.d.Kam.	S. S. 28
2	Bagenkamp	Halberbe	"	S. S. 29
3	Alsfener	Brinkfotten	Gut Lankum	Gutsherrl. Gefälle: 1 1/2 Mt. Ag., 2 Mt. Haf., 60 Eier, 2 Hühner, 5 L. Dienstgeld
4	Tasche	"	frei	Am Amth. 9 Schill. Dienstgeld und Briefe tragen
5	Hofkamp	"	"	Dem Past. in Cappeln 1 Widder
6	Werneke	Brinkfö.ß.	"	Leibdienst am Amthause

Das adelige Gut Lankum war von 1559—1665 im Besitze der Familie Grevenitz, von 1665—1815 der Familie Dinklage-Galhorn und von Schlepegrell. 1815 kaufte es von Falkenstein, der es an den Pächter Gerd Heinrich Kreyenborg wieder veräußerte. 1838 kaufte es im Konkurse Gerd Meyer in Hemmelsbühren, dessen Nachkommen es noch besitzen. Hofkamp (i. Snagge, 29 ha) gehört kirchlich zur Pfarre Cappeln.

## II. B. Nutteln.

1	Meyer	Ganzerbe	Dorgeloh auf Lethe	
2	Jacke	"	Gut Lage, fürstl. Lehen	3 Mt. Ag., 3 Mt. Haf., 1 Schw. v. 100 Pfd., 2 Hühner, 60 Eier, 4 Pfd. Butter, 6 L. 36 Gr. Dienstg., abgel. 1832 m. 1200 L.
3	Bufen	Halberbe	Gut Daren	1 Mt. 8 Sch. Ag., 10 Sch. Haf., 1 fettes Schw., 10 L. 60 Gr. Dienstgeld.
4	Menke	"	Gut Füchtel	1 Mt. 5 Sch. Ag., 10 Sch. Haf., 1 fettes Schw., andere Abgab. waren strittig.
5	Heitgerken	Brinkfö.ß.	frei	
6	Wilken	"	"	
7	Haneklau	"	"	

Menke lag nach dem 30jährigen Kriege und noch über 1665 hinaus wüst. Die größten Stellen sind Meyer (96 ha) und Jacke, i. von Hammel, (75 ha).